

**Einfache Anfrage FDP-Fraktion / SVP-Fraktion / SP-GRÜ-Fraktion:
«Obertoggenburg: positive Beurteilung des Projekts der Bergbahnen Wildhaus AG durch
das Seco; Quo vadis St.Gallen?»**

In einer Stellungnahme des Seco vom 15. Juli 2017 lässt sich nachstehende Beurteilung herauslesen:

Mit dem Projekt Wildhaus 2.0 richtet sich das Unternehmen insbesondere auf die Nachfragesegmente Familien, Gruppen und sogenannte «First touchers» – insbesondere Wintersport-Beginner, die zum ersten Mal aktiv mit Schnee in Berührung kommen – aus. Die Sicherheit und der Komfort werden erhöht und die Qualität des Angebots kann massgeblich verbessert werden. Eine moderne Ersatzanlage wird auch wieder den heutigen Gästebedürfnissen entsprechen können. Die strategische Ausrichtung und die Fokussierung auf bestimmte Nachfragesegmente erscheinen so als eine Anpassung an die veränderten Marktbedingungen. Insgesamt dürfte diese Produktweiterung zu einer Attraktivitätssteigerung der Destination führen. Die Wettbewerbsfähigkeit des Unternehmens kann verbessert werden. Das Projekt Wildhaus 2.0 darf in dieser Weise als Beitrag zu einer gesunden Konkurrenzfähigkeit der ganzen Destination Obertoggenburg gewertet werden. Das Seco hält das Projekt für unterstützungswürdig.

Die Bergbahnen Wildhaus AG hat in den letzten 23 Jahren über 30 Mio. Franken investiert, davon 3,5 Mio. Franken mit NRP-Darlehen finanziert. Sie ist stets den Verpflichtungen nachgekommen.

Das Projekt Wildhaus 2.0 ist Bestandteil von weiteren Erneuerungs- und Standortausbauten, die das touristische Angebot auf einen zeitgemässen Stand verbessern. Dies liegt auch im Interesse des geplanten Jufa-Hotels – für Jugend- und Familiengäste – das zu einer wesentlichen Aufwertung des Hotelangebots im oberen Toggenburg führen würde. Auch das Reka Feriendorf macht seine nötige Sanierung oder Erneuerung von einem guten und günstigen Familienangebot im Bergbahnenbereich abhängig. Davon wird auch das Klanghaus, das in einer abgespeckten/reduzierten Variante weiterverfolgt wird, profitieren.

Das obere Toggenburg als ländlich geprägte und vorwiegend auf Landwirtschaft und Tourismus ausgerichtete Region mit einer grossen Vielfalt stellt sich den Bedürfnissen der Gäste, die sich in den letzten 20 Jahren massgebend verändert haben.

Für ihre Wildhaus 2.0-Investition von 15 Mio. Franken hat die Bergbahnen Wildhaus AG ein Gesuch für ein bundesrechtlich vorgesehenes NRP-Darlehen über 5 Mio. Franken gestellt. Dieses Geld ist in Bern jederzeit abrufbar.

Das wirtschaftliche Umfeld der Bergbahnen hat sich schweizweit verändert und ist in einer Umbruchphase. Neue Finanzierungsgefässe über Infrastruktur-Aktiengesellschaften bzw. Bergbahngesetze sind das Ergebnis, was letztlich auf einer Strategie der jeweiligen Kantone beruht. Diese Ausgangslage darf nicht dazu führen, dass anstehende Gesuche mit einer wirtschaftlich positiven Perspektive negativ beurteilt werden.

Wir bitten die Regierung um die Beantwortung folgender Fragen:

1. Teilt die Regierung die Beurteilung, dass das touristische Angebot ein wesentlicher Eckpfeiler der Möglichkeiten der Wirtschaftsregion Toggenburg darstellt und damit förderungswürdig ist?
2. Wie beurteilt die Regierung die volkswirtschaftliche Bedeutung des Tourismus und der Zulieferer für die Region Toggenburg?

3. Schliesst sich die Regierung der positiven Beurteilung des Seco bezüglich des Projekts Wildhaus 2.0 an und wird sie das Gesuch positiv entscheiden?
4. Ist die Regierung bereit, losgelöst vom vorliegenden Gesuch für ein NRP-Darlehen die Tourismusstrategie einer grundlegenden Überarbeitung zu unterziehen und daraus eine Strategie für Bergbahnen abzuleiten?
5. Ist ein Bergbahnen-Gesetz im Fokus der Regierung?»

29. August 2017

FDP-Fraktion
SVP-Fraktion
SP-GRÜ-Fraktion